



### Die Strunde - Ein kleiner Bach mit großer Historie

Es hätte ohne die Strunde nicht die heutige Größe und Bedeutung von Bergisch Gladbach gegeben - auch nicht die Papierindustrie. *Seite 4*

### Treffpunkt Kunst barrierefrei in Bergisch Gladbach

Kunstmuseum Villa Zanders erstrahlt nach Renovierungsarbeiten in neuem Glanz und präsentiert barrierefreie Ausstellungen. *Seite 12*

## Der Seniorenbeirat stellt sich vor



Von links Ludwig Wenzel, Wolfgang Kohlschmidt, Regine Leistner, Margret Brosch, Gisela Biesenbach, Jürgen Krafft, Christine Brandi, Erich Dresbach, Hildegund Laufenberg, Gila Mertes, Josef Mohr (nicht im Bild Dirk Cromme, Dr. Farzanehfar)

Foto: Alt-Papier

### Wer sind wir?

Wir sind eine Interessenvertretung für Senioren und Seniorinnen in Bergisch Gladbach. Wir setzen uns ein für soziale, politische und kulturelle Belange. Wir arbeiten überparteilich, überkonfessionell und ehrenamtlich. Der derzeitige Beirat besteht aus neun Mitgliedern und neun persönlichen Stellvertretern, je ein beratendes Mitglied aus dem Inklusionsrat und dem Integrationsrat sowie eines Vertreters des Seniorenbüros. Der Seniorenbeirat wird alle fünf Jahre von Bürgern ab dem 60. Lebensjahr gewählt. In Bergisch Gladbach gibt es den Seniorenbeirat seit 1997. Lt. Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren Organisationen (BAGSO) gab es zu dieser Zeit bereits weit über 700 Vertretungen.

### Was machen wir?

Wir sind auf vielen Gebieten aktiv; z.B. kümmern wir uns um Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr.

Wir stehen in Kontakt mit Polizei, Feuerwehr, Wupsi und dem Inklusionsbeirat.

Wir beteiligen uns an interessanten Veranstaltungen, wie der jährlichen Senioren Kulturwoche.

Wir haben auf dem Weihnachtsmarkt Warnwesten an Senioren verteilt unter dem Motto „Gesehen werden in der Dunkelheit“.

Wir haben einen Stammtisch ins Leben gerufen, der jeden 1. Mittwoch des Monats im Wirtshaus Am Bock stattfindet. Hier werden Anregungen, Beschwerden, Probleme und Wünsche aufgenommen, diskutiert und entsprechend an Lösungen gearbeitet.

Wir sind dabei eine Taschengeldbörse zu gründen. Jugendliche helfen älteren Menschen bei einfachen, ungefährlichen Tätigkeiten in Haus und Garten gegen ein kleines Entgelt.

Nun haben wir eine erste eigene Zeitung gründen können. Die Ursprungsidee stammt von Herrn Burgmer, ehem. Bürgermeister, dem wir die erste Ausgabe der Zeitung widmen möchten. „Dankeschön Herr Burgmer“.

### Was wollen wir?

Wir möchten den Bürgern weitestgehend Unterstützung zur Verbesserung ihrer Lebenssituation geben.